Hölle versus Mittelerde, Season 3

Die Rückkehr des Langhüpfers - Season Finale!!!!

Von Illythia

Kapitel 16: "Aussprache" oder "Eine Reise nach Gondor, bitte"

So, meine Schätzles, es geht weiter. Und ich möchte anmerken, dass ich von der Timeline des Filmes/Buches sehr abgewichen bin, sonst hätte es einfach nicht in meine EIGENE gepasst. Also nicht verwirrt sein, wenn etwas vorher passiert, als im Film, okay?

Was gibt es noch zu sagen?

Öhm, ich habe am 10. September mit meiner Spin-Off-Serie angefangen und bin gerade beim 5.Chap. Wenn ihr es lesen wollt, dann sagt mir Bescheid.

Eure Entscheidung will ich bitte bis zum Ende dieser Staffel, damit ich weiß, ob ich hochladen soll oder nicht.^^

Denn ich will mir nicht umsonst so viel Arbeit machen, wenn ich sowieso keine Zeit habe, ihr versteht?

Ein Danke an meine Betas und Musen, die schon den Anfang der Spin-Off mit mir erschaffen haben.*knuddel*

Alles gehört Tolkien, mit Ausnahme von EINIGEN Charas.

Meine Inspi bekam ich - wie immer - durch Musik und hier seht ihr die Liste, die ich gehört habe, als ich schrieb.^^

-3 Musketiere(Heut' ist der Tag, Glaubt mir!, O Herr, Nicht aus Stein, Milady ist zurück)

-Streets of fire(Tonight what it seems to be young->Vorläufer für "Tanz der Vampire", Finale 2.Akt)

-Vivaldis 4 Jahreszeiten (Der Herbst - Adagio molto, Der Sommer - Allegro non molto, Der Sommer - Presto, Der Winter - Allegro non molto, Der Winter - Allegro)

~~~~~

Cramwen konnte es nicht verhindern, dass in ihrer Überraschung die Augenbraue gen Himmel wanderte.

"Ich habe nicht viel Zeit, dann kommt Gandalf. Also, setz dich."

Nickend kam der Prinz des Dusterwaldes der Aufforderung nach und setzte sich in einen Sessel. Cramwen tat es ihm gleich, denn sie ahnte, dass es besser für sie wäre,

sich hinzusetzen. Der Boden sah nämlich ziemlich hart aus.

"Und?"

"Nun ja, ich habe viel über uns nachgedacht", eröffnete Legolas.

"Und zu welchem Entschluss bist du gekommen?", erkundigte sich Cramwen etwas misstrauisch, immerhin hatte sie ihr letztes Gespräch nicht vergessen.

"Ich gebe dich frei."

"Was? Wirklich?" Hellcookie hatte mit allem gerechnet, aber nicht damit.

"Ja. Wie schon gesagt, ich habe nachgedacht und das Gespräch mit Gil-galad hat mir auch geholfen. Ich werde dich nicht festhalten, wenn es sowieso schon zu spät ist und dein Herz nicht mehr für mich schlägt", gab er leise zu und in seinen konnte sie die Traurigkeit erkennen, dass es ihr fast das Herz brach.

Sie war so ergriffen, dass sie aufstand, auf Legolas zu ging und ihn umarmte.

"Ich danke dir. Das bedeutet mir viel. Aber du musst wissen, dass du immer einen besonderen Platz in meinem Herzen haben wirst, an den niemand anderer herankommt. Ich liebe dich, aber nicht so wie du es verdienst."

Dieser gefühlvolle Ausbruch hatte seinen Tribut und so begannen beide zu weinen. Nach einigen Minuten hatten sich beide wieder soweit gefangen und entfernten sich voneinander.

Lächelnd streichte Cramwen dem Elbenprinzen eine Träne von der Wange.

"Deine wahre Liebe wartet irgendwo da draußen. Du wirst sie finden und wenn ich dafür mit dir durch ganz Mittelerde reisen muss."

Legolas fühlte sich besser und brachte sogar ein kurzes Lachen zu Stande, doch räusperte er sich nun.

"Ich gehe jetzt. Du musst dich ja noch vorbereiten. Ich wünsche dir alles Gute und pass auf dich auf."

"Danke, werde ich. Tu mir bloß den Gefallen und bleib gesund und halte ein Auge auf die anderen."

Und so verließ Legolas Cramwen mit einem Nicken.

Der Elb aus dem Dürsterwald wollte nur seine Ruhe, da dieses Gespräch ihn ermüdet hatte. Jetzt konnte nur die frische Luft seine aufgewühlten Gedanken und Gefühle beruhigen. So suchte er sich ein ruhiges Plätzchen, um ungestört zu sein.

Seufzend lehnte er sich an eine Wand und bedeckte sein Gesicht mit seinen Händen. Sie gehen zu lassen, war ihm nicht so leicht gefallen, aber es war die einzige Möglichkeit, wenn er Cramwen glücklich sehen und selbst nicht vergehen wollte.

Ein Räuspern ließ ihn hochfahren.

"Verzeiht, ich wollte euch nicht stören. Ich... kann auch wieder gehen, wenn ihr alleine sein wollt."

"Oh Merena. Nein, bleibt, wenn ihr wollt", gab es leise zurück. Schweigend und zögerlich gesellte sie sich zu ihm.

"Was macht ihr hier draußen?", erkundigte sich Legolas. "Solltet ihr nicht euren Bruder auf die Nerven fallen?"

Merena lachte leise.

"Ich suche das Gleiche, wie ihr, die Ruhe. Mein Bruder geht eher mir auf die Nerven. Er ist wie eine Glücke, die auf ihr Kleines aufpasst."

"Seid aber froh, dass ihr so einen Bruder habt."

"Natürlich bin ich das. Dennoch treibt er mich oft an den Rand des Wahnsinns."

"Dies beruht wohl auf Gegenseitigkeit", grinste Legolas verschmitzt.

"HEY", schmollte Merena.

"Ich sage nur, wie es ist", entgegnete Legolas lächelnd.

So seltsam, wie es auch für ihn war, er genoss dieses Gespräch. Es brachte etwas Zerstreuung in seine Gedankenwelt.

"Und wie ist es bei euch? Ihr habt doch einen Bruder, richtig?"

"Ja, einen älteren Bruder namens Orion. Nun ja, wir zoffen uns auch oft, aber wir sind trotzdem ein Herz und eine Seele."

"Beneidet ihr manchmal euren Bruder, weil dieser König werden wird?"

"Nein, überhaupt nicht. So habe ich wenigstens meine Freiheit und kann reisen wohin ich will und machen, was ich will. Es wäre einfach nichts für mich. Ich würde mir, wie ein Vogel im Käfig vorkommen."

"Das kann ich verstehen", nickte Merena.

Danach herrschte ein angenehmes Schweigen.

"Der Krieg wird bald beginnen."

"Ja, das wird er. Helms Klamm war der Anfang. Ihr solltet nach Lórien oder Bruchtal zurückreisen. Das wäre besser für euch."

"Ach wirklich? Und warum?", verschränkte sie die Arme vor der Brust.

"Ihr seid nicht ausreichend ausgebildet."

"Pha! Ich bin eine der Galadhrim!"

"Ja, das habe ich in der Tat gesehen. Auf dem Weg nach Bruchtal verlaufen...", grinste Legolas breit und hob eine Augenbraue.

"Das kann doch jedem Mal geschehen!", empörte sie sich.

"Aber natürlich, wenn ihr das sagt", erwiderte Legolas schmunzelnd.

Mit Merena und ihren Gesprächen würde es ihm nicht langweilig werden.

Man konnte so schön mit ihr streiten, fast so schön, wie mit Gimli. Nur war die Zunge der Elbe so scharf, wie Gimlis Lieblingsaxt.

Aber er wäre nicht Legolas Thranduillion, wenn er nicht damit umgehen könnte.

Er sollte ihr bloß lieber nie den Rücken zu kehren... nicht, dass sie ihn umbringen würde, aber irgend etwas gemeines würde sie bestimmt unternehmen. Ihm zum Beispiel die Haare färben.

"Ach, MÄNNER", spie sie aus und ging schließlich.

~ später ~

Die Gefährten verabschiedeten sich von Gandalf und Co.

"Und nimm von niemandem Süßigkeiten an, es sei denn, sie sind verpackt", riet Merry noch Pippin, der vor Gandalf auf Schattenfell saß.

"Die Hobbits werde ich nie verstehen", murmelte Cramwen und schüttelte den Kopf.

"Das werden wir wohl nie", meinte Daewen mit den Schultern zuckend.

"Ob wir das auch wollen, ist eine andere Frage", kommentierte Gelir.

"Stimmt auch wieder", pflichteten ihm alle bei.

"Also dann, alles Gute", lächelte Daewen. "Und bleib sauber."

"Aber immer doch. Ich schau mal nach potentiellen Kunden", zwinkerte sie.

"Du kennst mich zu gut", lachte Daewen.

"Kunden?", fragte Arminas mit großen Augen.

"Ach, schau. Da ist Aeglos", lenkte Gil vom Thema ab.

"Aeglos? AHHHHHHH", kreischte Arminas panisch auf und rannte um sein Leben.

Alle Anwesenden hoben nur fragend eine Augenbraue.

Jetzt war Gil-galad an der Reihe sich von seiner Liebsten zu verabschieden.

"Sei bitte vorsichtig. Und sollte jemand versuchen dich anzufassen, dann verprügele ihn oder noch besser, kastriere ihn", bat der ehemalige Hochkönig.

"Werde ich", versprach sie.

"Im mela lle", hauchte er.

Da musste Cramwen lächelnd und sie gab ihm einen Kuss.

"Ich dich auch."

Bei dieser Szene schniefte die kleine Infanterie und Haldir massierte sich seine Schläfe.

"Und das sind Galadhrim."

"Nicht aufregend, Liebster", streichelte Daewen Haldir über die Haare. "Das macht nur Falten."

"Kein Wunder, dass Lord Elrond so verkratert ist", schmunzelte Loreaelb und die anwesenden Elben nickten.

"Was? Mein Herold hat Falten?"

"Schatz, glaub mir. Das ist eine ganze Sammlung", nickte Cramwen.

"Können wir endlich los?", rief Gandalf.

"Ja doch, gleich!"

Damit verabschiedete sich Hellcookie nochmals von allen und von der Kleinen Infanterie und Gelir bekam sie noch einen Reiseproviand an Elvish Coffee. Natürlich hatten sie es ihr hinter dem Rücken von Gandalf gegeben. Der alte Schlucki musste nicht alles wissen.

Die Azubi-Zauberer winkten auch noch einmal zum Abschied.

Und so verließen sie Helms Klamm.

So vergingen die Tage...

~ 4 Tage später ~

Die Rohirrim waren nun wieder in Edoras. Sie hatten Helms Klamm hinter sich gelassen und zurück in ihre Hauptstadt gekehrt. Aragorn, Sohn von - Ach scheiße drauf -, versuchte Théoden zu überreden Gondor im bevorstehenden Krieg zu helfen, jedoch war Der König der Pferde... Pferdenarren sehr stur und spielte lieber mit seinem kleinen Holzpferd, dass er einmal hat importieren lassen.

Es kam aus einem fremden Land, aber er hatte den Namen vergessen, war ja auch unwichtig gewesen. Außerdem hatte ihm Denethor zum Geburtstag nicht einmal eine Glückwunschkarte geschickt.

Die Elben schüttelten nur mit ihren Köpfen.

"Sterbliche!"

"Oh ja, sie sind dumm wie Nacht finster und nerven nur", stimmte Daewen zu.

"Bitte????", fauchte Éomer.

"Sie hat Recht", meinte Merena.

Unterdessen kam Éowyn mit einem Eintopf.

"Möchte jemand?"

Ein synchrones, leicht panisches, "Nein" kam von allen. Éomer und andere hatten sie schon vor der KochUNKunst der Königsnichte gewarnt.

"Will die uns vergiften?", fragte Caedes misstrauisch auf Sindarin.

"Nein, sie kann einfach nur sehr schlecht kochen. Sogar noch schlechter als Sam", kratzte sich Legolas am Kopf.

"Ein Hobbit, der nicht kochen kann? Seit wann gibt es denn so was?", erkundigte sich Ereinion.

"Wer weiß. Für alles gibt es ein erstes Mal, wie es scheint."

"Dann wird die Tusse da aber noch viele erste Male brauchen, um endlich mal zu lernen, wie man kocht", murmelte Merena und ihr Bruder lächelte.

Enttäuscht war Éowyn wieder verschwunden - Aragorn hatte nervös lächelnd gemeint, er hätte schon gegessen, ebenso wie ihr Onkel.

Die Lady aus Rohan verstand es nicht. Warum sind immer alle satt, wenn sie etwas zum Essen anbietet?

Egal, irgendwo würde es ja noch irgendwelche Kinder geben...

~ in Gondor ~

"O endlich sind wir da. Ich dachte schon, ich würde noch einen von euch erwürgen müssen", atmete Cramwen erleichtert auf.

Dabei schwor sie sich zum wiederholtem Male, nie wieder, wirklich NIE wieder alleine

mit diesen Verrückten zu reisen.

Von Gelirs Trunk war mittlerweile auch nicht mehr viel übrig geblieben. Ohne den Elvish Coffee wäre die Reise unerträglich gewesen bzw. NOCH unerträglicher.

Wie konnte man nur so nervig und dumm zugleich sein? Der Hobbit besaß wirklich ein Spatzenhirn gefüllt mit warmer Luft.

Und den Trink-Anekdoten Gandalfs zu lauschen war auch nicht unbedingt besser. Aber sie hatte von Nessa und Marius gelernt, wie man mit offenen Augen schlief und Gandalfs Gerede einfach nicht beachtete.

Zum Glück von Gandalf, denn sie hätte ihn sonst bald mit einer seiner Thrombosestrümpfe stranguliert.

Jetzt war sie also in Minas Tirith, der Hochburg der unhygienischen Menschen. Wundervoll.

Warum nochmal war sie hier? Ach, genau! Sie wollte den stinkenden Menschen helfen. Allmählich kam ihr in den Sinn, dass es möglicherweise doch nicht so eine gute Idee gewesen sein könnte. Ja, aus Fehlern lernte man.

Aber ansonsten musste sie zugeben, dass die Stadt schon beeindruckend war, wenn man die Menschen einmal außer Acht ließ.

Cramwen seufzte und folgte Schattenfell, wie es durch die ganzen Ringe der Festung ritt.

Was hatte das Pferd wohl in seinem früherem Leben angestellt, dass es jetzt so leiden musste? Als Reittier von Gandalf. Das war doch fast schon Tierquälerei.

"Schau mal, wir sind da. Aber was ist das für ein Baum?", überlegte Marius.

"Das ist der Baum des Königs, wenn auch sehr hässlich", erklärte der Istar.

"Aha", meinten alle.

"Wir gehen jetzt zu Herr Denethor. Er ist der Statthalter von Minas Tirith und außerdem der Vater von Boromir. Also haltet eure Klappe und lasst mich reden!", ermahnte Gandalf.

"Wenn wir aber auf dem Scheiterhaufen landen, machen wir dich dafür verantwortlich", stellte Nessa klar.

"Ich warne dich, Zauberer. Sollte es wirklich dazu kommen, dann schicke ich dir meine Dämonen auf den Hals", zischte Hellcookie.

"Ja ja", rollte Gandalf mit den Augen. "Wird schon schief gehen."

"Ja genau, das befürchten wir ja", brummte Marius.

TBC...

EZ: 25.08.+26.08.

~~~~~

Anm: Joah, also ich muss gestehen, dass ich mich bei diesem Chap ausgetobt habe. Das merkt man bei der Stelle mit Cramwen.*lach*
Male/Cramwen hat sich krumm gelacht, als ich es ihr vorgelesen habe.
Es hat einfach unheimlich Spaß gemacht, mal wieder meine humoristische Ader heraus zu lassen.*muahahahaha*
Es hat mir schon richtig gefehlt.*seufz*

@ Channah und Narluin: Ich hab eure lieben Kommis in einer Antwort von mir zusammen gefasst.*bussi*

@ Channah: Danke, Süße, dass du alle Chaps nachgelesen hast.*knuddel* *Kekse geb*
Joah, aber ne kleine Anmerkung. Curanfin und Arminas sind Brüder. Nicht Gil und Finni.*zwinker*
Hihihhi, ja ja, der liebe Arminas ist halt scho a Schätzle.*ggg*
Aber sag das lieber Methos nicht, sonst wird er eifersüchtig.*flüster*
seufz
Tja, heute gab es kein Arminas.*hundeaugen*
Methos und Haldir... na ja... ich weiß ja schon alles und hab es geschrieben... *eg*
Aber so ein Hahnenkampf wär schon ne tolle Vorstellung.*prust*
Und was Lego will... das siehste hier.^^

@ Narluin: *knuddel* Danke, dass du alles nachgelesen hast.*dir Kekse reich*
lach Ich werde deine Vorschläge an Námo weiterleiten lassen.^^
Es freut mich, dass dir Arminas gefällt.*verlegen kicher*
Ach, ich kenn das, wenn alle verbucht sind*nick*
Das ist echt dumm, ganz besonders, wenn man wenig Zeit hat und deswegen immer versucht mit seinen Freunden was zu unternehmen, wenn es geht.*seufz*
Dummer Schichtdienst.*grummel*
... Ich stelle mir gerade vor, wie Haldir und Methos sich gegenseitig an den Kragen gehen... *eg* Da sollte die Kamera nicht fehlen.
Was Lego will, wirste schon sehen.*zwinker*
Ein Radar im Ohr? Hmmm, ich glaub eher er ist dem Keksduft gefolgt.*lach*

@ ChrLeeNA13666: Tja, irgendwie hab ich einen neuen Liebling erschaffen, oder?*grinsend am Kopf kratz*
Armi: *verlegen kicher*
Ach genau, du sollst doch bitte diese werte Dame hier anrufen.*ggg*
Armi: *knallrot wird* *Telefon schnappt*
UND WEHE ICH BEKOMME NE HOHE RECHNUNG; DANN KOMMT GIL MIT AEGLOS!!!!*droh*
Armi: *erschrocken aufquieckt*
Ja, was will Lego? Das siehste hier.^^
lach Du erinnerst dich tatsächlich noch an meine Definition der "Konversation"?

@ Nex_Caedes: Hallo.*wink*
Und wie ich schon zu allen sagen, was Lego von Crami will, wirste hier sehen bzw. lesen.*zwinker*

@soph: *abwink* Ach Quatsch, ist doch in Ordnung! Und jetzt steh auf.^^

verlegen kicher und mit Fuss am Boden schar

Hihihih, du machst mich ganz verlegen. Ja, ich muss auch gestehen, dass mir POVs einfach unglaublichen Spaß machen. Es ist eine willkommene Abwechslung zum Rest der Story (sprich: Auktorialer Erzähler).

Bingo, Lego-Mausi ist auch mal wieder da!*hehe*

Celeborn: *nervös durch die Gegend tigert*